ARBEITSHILFE-BUCH

Eine Wissensplattform aufbauen

Alle Vorlagen und Checklisten aus dem Playbook zum Ausdrucken und Ausfüllen

Acht S · CAMPUS · INTERVIEWER

Diese Arbeitshilfen gehören zum Playbook „Eine Wissensplattform aufbauen“. Dort steht, wann du sie brauchst und wie du sie nutzt. Fang mit der Gesamt-Checkliste an: Sie zeigt den ganzen Weg und sagt dir, welche Arbeitshilfe wann dran ist.

help.8s.de/playbooks/wissensplattform/

Inhalt

Gesamt-Checkliste 3

Selbsttests 4

Projektsteckbrief 6

Themenliste 7

Rahmen-Checkliste 8

Rollenplan 9

Inhaltsplan für den Start 10

Testplan für den Pilot 11

Go-Live-Checkliste 12

Vorlage für die Ankündigung 13

Redaktionsplan 14

Statusbericht auf einer Seite 15

© 2026 Acht S GmbH · Alle Rechte vorbehalten

ARBEITSHILFE

Gesamt-Checkliste

Wofür: Der ganze Weg auf einer Seite
Aus Kapitel 8: Auf einen Blick

	SCHRITT	DAS MACHST DU	KAPITEL
☐	**Erkennen**	Beide Selbsttests machen, Größe festhalten.	1
☐	**Ziel**	Projektsteckbrief ausfüllen, Ziel in einem Satz, mit Auftraggeber:in abstimmen.	2
☐	**Themen**	Wenige Startthemen wählen, jedem eine verantwortliche Person geben.	2
☐	**Rahmen**	Datenschutz, Gremium, Interviews, Branchenvorgaben klären.	2
☐	**Ausgangswerte**	Ein bis zwei Zahlen messen, bevor sich etwas ändert.	2
☐	**Rollen**	Rollenplan mit Namen und Vertretung, dann Rechte vergeben.	3
☐	**Struktur**	Kategorien und Tags festlegen und die Regeln aufschreiben.	4
☐	**Inhalte**	Die zwanzig Fragen der Neuen beantworten: per Interview, mit dem KI-Generator oder selbst geschrieben.	4
☐	**Freigabe**	Den Weg vom Entwurf zur Veröffentlichung einmal komplett durchspielen.	5
☐	**Pilot**	Kleine Gruppe, echte Aufgaben, festes Ende, Testkonten je Zielgruppe.	5
☐	**Go-Live**	Checkliste erfüllt, Konten angelegt, Ankündigung verschickt.	5
☐	**Begleitung**	Zwei Wochen lang schnell antworten und Lücken schließen.	5
☐	**Betrieb**	Redaktionsplan in drei Rhythmen, Prüfdatum für jeden Inhalt.	6
☐	**Bericht**	Nach 90 Tagen eine Seite für die Auftraggeber:in, dann jedes Quartal.	7

ARBEITSHILFE

Selbsttests

Wofür: Brauchst du eine Plattform und in welcher Größe?
Aus Kapitel 1: Erkennen und entscheiden

Fünf Warnsignale, dass dein Team Wissen verliert

Von wichtigen Dokumenten gibt es mehrere Versionen.
☐ Ja ☐ Nein

Neue Kolleg:innen stellen ständig dieselben Fragen.
☐ Ja ☐ Nein

Fehlt eine bestimmte Person, bleibt Arbeit liegen.
☐ Ja ☐ Nein

Es ist unklar, wer Inhalte prüft, bevor sie rausgehen.
☐ Ja ☐ Nein

Nicht alle sehen, was für sie gedacht ist. Oder sie sehen zu viel.
☐ Ja ☐ Nein

Zähle, wie oft du „Ja" gesagt hast.

0 bis 1 Ja: Läuft. Dein Team hat sein Wissen im Griff. Behalte die fünf Sätze im Hinterkopf, besonders wenn das Team wächst.

2 bis 3 Ja: Ein Blick lohnt sich. Die Reibung ist da, aber noch beherrschbar. Der zweite Test unten zeigt dir, ob eine Plattform schon sinnvoll ist.

4 bis 5 Ja: Zeit zu handeln. Dein Team zahlt jeden Tag mit Zeit und Nerven. Mach den zweiten Test. Und wenn du magst, sprich mit uns.

Passt CAMPUS zu dir?

1 · Welches Problem soll CAMPUS für dich lösen?
☐ Wissen liegt verstreut und ist schwer auffindbar.
☐ Neue Mitarbeitende sollen schneller und besser eingearbeitet werden.
☐ Pflichtschulungen müssen nachweisbar sein.
☐ Erfahrungswissen soll nicht an einzelnen Personen hängen.
☐ Das weiß ich noch nicht genau.

2 · Wie viele Personen sollen die Inhalte nutzen?

☐ Bis 20 (0) ☐ 20 bis 100 (1) ☐ 100 bis 500 (2) ☐ Mehr als 500 (3)

3 · Wie viele Personen pflegen später Inhalte?

☐ Niemand oder nur eine Person (0) ☐ Zwei bis drei (1) ☐ Vier bis zehn (2)
☐ Mehr als zehn, aus mehreren Bereichen (3)

4 · Wie werden Inhalte heute geprüft, bevor sie veröffentlicht werden?

☐ Gar nicht: Wer schreibt, veröffentlicht. (0) ☐ Informell: Jemand wirft kurz einen Blick darauf. (1)
☐ Eine feste Person prüft. (2) ☐ Mehrere Prüfer:innen, je nach Fachbereich. (3)

5 · Wer soll welche Inhalte sehen dürfen?

☐ Alle sehen alles. (0) ☐ Einige wenige Gruppen haben eigene Inhalte. (1)
☐ Viele Zielgruppen, klar voneinander getrennt. (3)

6 · Wo liegt euer Wissen heute?

☐ Überwiegend in den Köpfen. (0) ☐ In Dokumenten und PDFs, verteilt auf mehrere Orte. (1)
☐ In großen Sammlungen, teils mehrsprachig. (2)

7 · Was soll das Reward-System leisten?

☐ Erst einmal nichts, wir wollen Inhalte bereitstellen. ☐ Lernfortschritt sichtbar machen.
☐ Nachweise, Zertifikate oder Wettbewerb ermöglichen.

Zähle die Punkte der Fragen 2 bis 6 zusammen. Die Fragen 1 und 7 geben keine Punkte, sie fließen in die Hinweise darunter ein. Prüfe zuerst die oberste Zeile.

Frage 1 ist offen und höchstens 7 Punkte: Erst das Ziel klären. Noch ist offen, wofür du CAMPUS einsetzen würdest. Das ist kein Nein. Aber ohne Ziel lassen sich Struktur und Rollen nicht sinnvoll planen. Lies weiter in Kapitel 2, Entscheidung 1.

0 bis 3 Punkte: Vermutlich noch nicht. Bei dieser Größe reicht oft eine geordnete Ablage mit klaren Zuständigkeiten. CAMPUS wird interessant, sobald mehr Menschen Inhalte nutzen oder pflegen, eine Freigabe nötig wird oder verschiedene Gruppen Verschiedenes sehen sollen.

4 bis 7 Punkte: Ja, im kompakten Start. Ein kleines Setup deckt deinen Bedarf: wenige Rollen, wenige Themen, schnell produktiv.

8 bis 11 Punkte: Ja, als Redaktionsteam. Ihr braucht eine klare Aufgabenteilung zwischen Erstellen und Freigeben und einige Gruppen, damit Inhalte gezielt ankommen.

12 bis 14 Punkte: Ja, im größeren Maßstab. Bei mehreren Fachbereichen und vielen Zielgruppen zahlt sich ein sauber geplantes Rollen- und Sichtbarkeitskonzept von Anfang an aus.

ARBEITSHILFE

Projektsteckbrief

Wofür: Ziel, Erfolg, Verantwortung, Zeitraum auf einer Seite
Aus Kapitel 2: Das Vorhaben planen

Beantworte jede Zeile in ein bis zwei Sätzen. Fällt dir eine schwer, ist das ein Hinweis, dass hier noch Klärungsbedarf besteht. Der Steckbrief ist zugleich die erste Seite deines späteren Berichts.

Welches Problem lösen wir?

Wer ist die Zielgruppe?

Unser Ziel in einem Satz

Woran messen wir den Erfolg? (Ausgangswert heute)

Wer ist verantwortlich, wer ist Auftraggeber:in?

Gewünschter Zeitraum für Pilot und Go-Live

Wie viel Zeit hat das Kernteam pro Woche?

ARBEITSHILFE

Themenliste

Wofür: Startthemen auswählen und zuordnen
Aus Kapitel 2: Das Vorhaben planen

THEMA	IM START DABEI?	PRIORITÄT	WO LIEGT DAS WISSEN?	VERANTWORTLICH
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	
	Ja · Nein		Köpfe · Dokumente	

ARBEITSHILFE

Rahmen-Checkliste

Wofür: Datenschutz, Mitbestimmung, Vorgaben
Aus Kapitel 2: Das Vorhaben planen

	PRÜFPUNKT	VERANTWORTLICH	ERLEDIGT AM
☐	Datenschutz geklärt		
☐	Gremium einbezogen (falls vorhanden)		
☐	Beteiligte an Interviews informiert		
☐	Branchenvorgaben geprüft		
☐	Freigabe der zuständigen Stelle liegt vor		

ARBEITSHILFE

Rollenplan

Wofür: Wer übernimmt welche Rolle, mit welchen Rechten
Aus Kapitel 3: Team und Rollen

ROLLE IM PROJEKT	NAME	VERTRETUNG	RECHTE IN CAMPUS	IN INTERVIEWER	ZEIT PRO WOCHE
Auftraggeber:in			keine besonderen	–	
Plattformverantwortung			Super-Admin	Owner	
Redaktion			Editor	Mitglied	
Freigabe			Reviewer	–	
Nutzerverwaltung			User-Admin	–	
Fachexpert:innen			Nutzer:in	werden interviewt	

ARBEITSHILFE

Inhaltsplan für den Start

Wofür: Welche Fragen, welcher Weg, wer, bis wann
Aus Kapitel 4: Inhalte und Struktur

FRAGE, DIE DER INHALT BEANTWORTET	KATEGORIE	WEG	REDAKTION	FACHLICHE PRÜFUNG	FERTIG BIS
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			
		Interview · KI-Generator · selbst geschrieben			

ARBEITSHILFE

Testplan für den Pilot

Wofür: Aufgaben für die Pilotgruppe
Aus Kapitel 5: Pilot und erster Go-Live

AUFGABE FÜR DIE PILOTGRUPPE	WER TESTET	GEFUNDEN?	WAS HAT GEFEHLT?
		Ja · Teils · Nein	
		Ja · Teils · Nein	
		Ja · Teils · Nein	
Ein Inhalt einmal vom Entwurf bis zur Veröffentlichung	Redaktion und Freigabe	Ja · Teils · Nein	
Testkonto je Zielgruppe: sieht es das Richtige?	Plattformverantwortung	Ja · Teils · Nein	
		Ja · Teils · Nein	
		Ja · Teils · Nein	
		Ja · Teils · Nein	
		Ja · Teils · Nein	
		Ja · Teils · Nein	

ARBEITSHILFE

Go-Live-Checkliste

Wofür: Bist du bereit?
Aus Kapitel 5: Pilot und erster Go-Live

	KRITERIUM	WER BESTÄTIGT
☐	Der Freigabeweg ist mindestens einmal komplett durchlaufen.	
☐	Jedes Startthema beantwortet die häufigsten Fragen.	
☐	Die Sichtbarkeit ist mit Testkonten geprüft.	
☐	Das Feedback aus dem Pilot ist eingearbeitet oder bewusst vertagt.	
☐	Konten und Gruppen sind vorbereitet.	
☐	Es ist klar, wer Fragen beantwortet, und das steht in der Ankündigung.	
☐	Die Teamleitungen wissen Bescheid und kündigen es in ihren Teams an.	
☐	Die Rahmen-Checkliste aus Kapitel 2 ist erledigt.	

ARBEITSHILFE

Vorlage für die Ankündigung

Wofür: Die Nachricht zum Start
Aus Kapitel 5: Pilot und erster Go-Live

Betreff: Ab heute: unser Wissen an einem Ort

Hallo zusammen,

ab heute findet ihr unter [Adresse] unsere neue Wissensplattform. Zum Start gibt es dort alles zu [Startthemen]. Ihr meldet euch mit [Anmeldeweg] an.

Was fehlt, wird ergänzt. Sagt uns, wonach ihr gesucht und nichts gefunden habt: [Ansprechperson, Kanal].
[Falls Bryan aktiviert ist: Fragen könnt ihr auch direkt Bryan stellen, unten rechts auf jeder Seite.]

Viele Grüße
[Auftraggeber:in]

ARBEITSHILFE

Redaktionsplan

Wofür: Themen der nächsten Monate
Aus Kapitel 6: Nach dem Go-Live

MONAT	ANLASS ODER THEMA	GEPLANTER INHALT	WEG	VERANTWORTLICH	STATUS
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		
			Interview · KI-Generator · selbst geschrieben		

ARBEITSHILFE

Statusbericht auf einer Seite

Wofür: Der Bericht an die Auftraggeber:in
Aus Kapitel 7: Erfolg messen und berichten

Der Stand in einem Satz

Unser Ziel (aus dem Steckbrief)

Kennzahl · Ausgangswert · heute · Ziel

Kennzahl · Ausgangswert · heute · Ziel

Was gut lief

Was nicht lief und warum

Nächste Schritte bis

Was wir brauchen, von wem, bis wann